

# Überraschung für Narrenvater Landesehrennadel für Villingendorfer Habermüasler Nummer eins

Thomas Riedlinger 21.11.2022 - 15:22 Uhr



Für jeweils 25 Jahre Mitgliedschaft werden in der Mitgliederversammlung der Narrenzunft Villingendorf von Narrenvater Tobias Schuhmacher und seinem Stellvertreter Uwe Sauerland Berthold Bauer, Simone Friedrich-Bühl, Carmen Friedrich-Hall, Helmut Haag, Joachim Mei, Roland Müller, Frank Nester, Peter Pfundstein, Claudia Schatz, Armin Schaumann, Christian Schertl, Alexander Schlosser und Ilona Ströbele geehrt. Zudem erhalten die Narrenräte Julian Schuhmacher, Sven Trautmann und Nico Zischler einen Stern für jeweils fünf Jahre Narrenrat und Benedikt Schanz einen Stern für zehn Jahre Narrenrat. Foto: Riedlinger



Seit 2000 ist Narrenvater Tobias Schuhmacher im Elferrat, seit vielen Jahren führt er ihn. Jetzt bekommt er von Bürgermeister Marcus Türk die Landesehrennadel in Silber dafür verliehen. (Foto: Riedlinger)

**Eine große Überraschung gab es für Narrenvater Tobias Schuhmacher in der Mitgliederversammlung der Narrenzunft Villingendorf: Bürgermeister Marcus Türk verlieh ihm für langjährige Verdienste im Ehrenamt die Landesehrennadel des Landes Baden-Württemberg in Silber.**

Villingendorf - Minutenlang stehender Applaus folgte. Die Anwesenden würdigten ihren Narrenvater. Insgesamt hat die Narrenzunft heute 455 Mitglieder, die über 238 Narrenhäuser verfügen, dazu kommen noch zwei Bennerröße.

Im vergangenen Jahr war die Fasnet weitestgehend von der Pandemie ausgebremst worden. Auch der Förderverein hatte laut seinem Vorsitzenden Darko Matic keine Aktivitäten durchführen können und konnte so auch keine finanzielle Spritze an den Hauptverein beisteuern.

## Was möglich war

Dennoch versuchte die Narrenzunft in der fünften Jahreszeit etwas Fasnetsfeeling im Ort aufkommen zu lassen. Bereits beim Abstauben ließen es sich die Mitglieder des Elferrates nicht nehmen, rote Tüten, gefüllt mit Habermüaslerwecken und anderen Utensilien, persönlich bei den Narrenhäusern vorbeizubringen.

Während es keine Seniorenfasnet gab, lockte wenigstens im Freien der Klepfernachmittag. Am Schmotzigen startete ein Umzug vom Kindergarten aus. Nach der Schülerbefreiung erlebte die Narrenzunft mit einer Dorf-Rallye und 100 Teilnehmern laut Schuhmacher "eine überwältigende Resonanz".

Natürlich wurde mit dem Baura-Aufstand der Narr im Rathaus befreit und am Fasnetsfreitag das Narrenblättle verkauft. Nachdem auch der Bürgerball nicht stattfinden konnte, wurde durch den Elferrat ein "Best Of" vergangener Bürgerbälle zusammengestellt, das pünktlich zur gewohnten Zeit online zu verfolgen war.

## "Wahnsinnig tolle Sachen"

Hier seien "wahnsinnig tolle Sachen" dabei gewesen, schwärmte Tobias Schuhmacher. Und doch hofft er wie alle Narren, dass 2023 auf der neuen Bühne in der neuen Halle ein normaler Bürgerball möglich sein wird. Kein regulärer Umzug war möglich am Fasnetsmontag wegen notwendiger Kontrollen von Abstands- und Maskenregeln.

Das wollten die Narren nicht hinnehmen und organisierten sich ganz alleine mit einer kurzen Umzugsstrecke nur bis zum Rathaus. Trotzdem sei es bei herrlichem Wetter eine überwältigende Veranstaltung geworden, so Narrenvater Schuhmacher.

## Umzug der Utensilien

Uwe Sauerland verlas in Vertretung des erkrankten Schriftführers Ingo Merz dessen Bericht und erzählte so vom Umzug der Narrenutensilien aus der alten Halle vor deren Abriss in die neue, vom Elfmeterturnier beim FVV, dem Dorffest im Juli mit geschäftigem Treiben und dem Auftritt der kleinen Garde im Foyer der Schule.

Im Rahmen des Kinderferienprogramms war eine Radtour in den Harzwald unternommen worden. Nach einem Treffen der Vesperzünfte in Bösinggen hatte der Elferratsausflug unter anderem ins Wein- und Heimatmuseum Durbach geführt.

Kassier Sven Trautmann konnte über ein finanziell solides Jahr berichten. Er gab ein Plus von rund vier Prozent in der Kasse bekannt.

## Warmes Vesper – warmes Bier

Bürgermeister Marcus Türk bemerkte schelmisch – auf ein gewünschtes warmes Vesper bei der Narrenbefreiung am Schmotzigen hingewiesen –, dass er sicherlich noch ein warmes Bier aus den Beständen der vergangenen Fasnet anbieten könne. Er bedankte sich bei der Narrenzunft und ihren Mitgliedern, dass sie "mit Ausdauer, Mut und Einfallsreichtum das Fasnetsbrauchtum aufrecht erhalten" hätten. Ebenso sei die kostenlose Broschüre mit Bildern und weiteren kleinen Gaben sehr gut bei den Senioren angekommen, die von den Narrenräten verteilt worden waren.

## In der Verantwortung

Bei den Wahlen wurden die Elferräte Aaron Broghammer, Holger Kühl, Julian Schuhmacher und Luca Priola, der stellvertretende Vorsitzende Uwe Sauerland sowie Kassier Sven Trautmann in ihren Ämtern bestätigt. Mit Frank Graszat kehrt der ehemalige langjährige Kassier in den Narrenrat zurück.

## Ab Januar in Planung

Für die kommende fünfte Jahreszeit hat die Narrenzunft Villingendorf mit der Teilnahme bei Nachtumzug und Brauchtumsabend am 14. Januar in Beffendorf und den Narrentreffen am 5. Februar in Waldmössingen und 12. Februar in Vöhringen bereits etliche Vorhaben in Planung.

Quelle: <https://www.schwarzwaelder-bote.de/inhalt.ueberraschung-fuer-narrevater-landesehrennadel-fuer-villingendorfer-habermueasler-nummer-eins.54543cba-43ef-4605-b183-47089425bc60.html>